



AOK-Curaplan Diabetes mellitus Typ 1 bei Kindern

Das Programm für Kindergesundheit

AOK-
Curaplan

AOK Bayern
Die Gesundheitskasse.

AOK-Curaplan – stark für Ihr Kind

Kennen Sie AOK-Curaplan? Das ist ein strukturiertes Behandlungsprogramm, an dem bei der AOK versicherte Kinder mit Diabetes mellitus Typ 1 teilnehmen können. Diese chronische Erkrankung sollte ernst genommen werden, denn durch den Diabetes mellitus Typ 1 kann es zu Schäden an Augen oder Füßen kommen. Darüber hinaus können häufiger autoimmune Schilddrüsenerkrankungen oder Glutenunverträglichkeiten auftreten. Das Programm soll dazu beitragen, dass sich Ihr Kind normal entwickeln und ein weitgehend beschwerdefreies Leben führen kann.

Alles stets im Blick

AOK-Curaplan ist ein sogenanntes Disease-Management-Programm (DMP). Disease bedeutet auf Englisch „Krankheit“. Wenn Ihr Kind an AOK-Curaplan teilnimmt, erhält es eine auf seine Bedürfnisse abgestimmte, geplante Behandlung. Neben den notwendigen Medikamenten umfasst sie auch nichtmedikamentöse Unterstützung in Form von Untersuchungen, Beratungen und bei Bedarf auch Schulungen. All dies dient dazu, den Gesundheitszustand Ihres Kindes kontinuierlich im Blick zu behalten und bei möglichen Verschlechterungen rechtzeitig handeln zu können.

Optimal versorgt

Koordiniert werden diese Angebote von speziell für die Behandlung von Kindern mit Diabetes qualifizierten Kinderärzten oder von einer Diabetologin/einem Diabetologen. Sie führen als Lotsen durch das Programm. Ist es aufgrund des Krankheitsbildes notwendig, wird Ihr Kind zu Fachärzten überwiesen, die Ihr Kind mit- oder weiterbehandeln.

Mitmachen lohnt sich

AOK-Curaplan ist individuell auf Ihr Kind und dessen Erkrankung zugeschnitten. Das Programm hilft beim richtigen Umgang mit Typ-1-Diabetes und hat das Ziel, den Gesundheitszustand Ihres Kindes zu verbessern. Über das AOK-Programm erhalten Sie und Ihr Kind viele hilfreiche Informationen und bei Bedarf auch Schulungen.

In einer Schulung lernen Kinder mit Diabetes mellitus Typ 1, richtig mit der Erkrankung umzugehen. Auch Sie als Eltern können daran teilnehmen.

Medizin nach neuesten Erkenntnissen

Nimmt Ihr Kind an AOK-Curaplan teil, erhält es die bestmögliche Therapie im Rahmen der evidenzbasierten Medizin. Das heißt: Die Medikamente wurden umfassend wissenschaftlich geprüft, die Therapien stützen sich auf kontrollierte Studien und Ihr Kind profitiert vom medizinischen Fortschritt, denn die DMP-Richtlinien werden laufend überarbeitet.



Warum die Behandlung wichtig ist

Menschen mit Diabetes müssen aufmerksam mit ihrer Erkrankung umgehen. Daher gilt es, teilweise akute Beschwerden zu beachten, wie Stoffwechsellentgleisungen (etwa Unterzuckerungen, auch Hypoglykämien genannt). Außerdem ist bei Kindern mit Diabetes mellitus Typ 1 das Risiko von Begleit- und Folgeerkrankungen in späteren Jahren besonders hoch, wenn sie nicht von Anfang an gut eingestellt sind.

Damit es gar nicht dazu kommt, ist eine früh einsetzende und kontinuierliche ärztliche Begleitung besonders wichtig. So können Beschwerden

wie Stoffwechsellentgleisungen, erhöhter Blutdruck oder Folgeerkrankungen an Füßen und Augen frühzeitig erkannt, gelindert oder vermieden werden. Auch das frühzeitige Erkennen von Autoimmunerkrankungen, die in Verbindung mit einem Diabetes Typ 1 häufiger auftreten, sorgt dafür, dass Ihr Kind sich altersentsprechend körperlich wie geistig gut entwickelt –

AOK-Curaplan hilft Ihrem Kind dabei!

Was Sie selbst tun können

- Nehmen Sie Warnsignale wie gesteigerten Durst, Harndrang oder Müdigkeit ernst.
- Gehen Sie mit Ihrem Kind regelmäßig zur behandelnden Ärztin oder zum Arzt.
- Versuchen Sie, die für Ihr Kind festgelegten Zielwerte zu erreichen.
- Nehmen Sie die empfohlenen Schulungen für Ihr Kind wahr.
- Lassen Sie Ihr Kind unbedingt am Schulsport oder anderen Aktivitäten teilnehmen, denn diese Aspekte wirken sich positiv auf die weitere Entwicklung Ihres Kindes und auf den Verlauf der Erkrankung aus.

Schulungen

Schulungen zum Thema Typ-1-Diabetes und seinen Folgen sind nicht nur zu Beginn der Erkrankung wichtig. Sie helfen auch beim Umstieg auf eine neue Therapieform oder wenn der Glukosewert stark schwankt.

Ihr Kind soll teilnehmen?

Sind Sie an AOK-Curaplan interessiert, sprechen Sie mit der behandelnden Ärztin oder dem Arzt Ihres Kindes. Diese können Ihnen genau sagen, was das Programm beinhaltet und wie Ihr Kind daran teilnehmen kann.

Unterschreiben Sie die Teilnahmeerklärung in der Praxis, diese leitet alles an Ihre AOK weiter. Dann können Sie und Ihr Kind alle Vorteile des Programms nutzen. Die Ärztin oder der Arzt führt Sie durch das Programm, lotst Sie durch die Behandlung und verfasst die dazugehörige Dokumentation, die Sie auch ausgehändigt bekommen.

Ihre Zusammenarbeit mit der Ärztin oder dem Arzt

- Die Ärztin oder der Arzt plant mit Ihnen und Ihrem Kind die Behandlung und welche Behandlungsziele angestrebt werden.
- Sie vereinbaren miteinander regelmäßige Untersuchungstermine.
- Um die Erkrankung konsequent behandeln zu können, wird Ihr Kind – wenn dies nötig ist – an andere medizinische Spezialisten überwiesen.
- Bei Bedarf erhalten Sie und Ihr Kind die Möglichkeit, eine Schulung zu besuchen.



Wie Ihre AOK Sie unterstützt

- Wir informieren und beraten Sie rund um die Erkrankung Ihres Kindes.
- Die AOK bietet Ihrem Kind und Ihnen, wenn die Ärztin oder der Arzt dies empfiehlt, Schulungen an und erinnert Sie, wenn erwünscht, an wichtige Behandlungstermine.
- Darüber hinaus erhalten Sie von uns Informationsmaterial, das hilft, die Erkrankung Ihres Kindes besser zu verstehen und gut zu managen.
- Ziel ist es, den Glukosewert dauerhaft zu optimieren sowie Autoimmunerkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln, damit Ihr Kind uneingeschränkt aktiv sein kann und sich normal entwickelt.

Rund um AOK-Curaplan



Auf in die Praxis!

Ihr Kind wird regelmäßig untersucht, um zu wissen, wie es um seine Gesundheit steht – je nach Bedarf jedes oder jedes zweite Quartal.

Achtung: Wer zwei aufeinander folgende Untersuchungstermine nicht wahrnimmt, muss aus dem Programm ausscheiden.



Zum Spezialisten

Bei Bedarf überweist die koordinierende Ärztin oder der koordinierende Arzt (meist Hausärztin oder -arzt) an Fachärztinnen oder -ärzte beziehungsweise an andere Spezialisten und steuert damit die Behandlung.



Gemeinsam zum Erfolg

Die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Ärztin oder dem Arzt Ihres Kindes ist das A und O. Besprechen Sie die Behandlungsziele und überlegen Sie gemeinsam, wie sich diese realistisch erreichen lassen.



Wissen macht gesund

Wird Ihrem Kind von der Ärztin oder dem Arzt eine Schulung empfohlen, nutzen Sie das Angebot. Es hilft, die Erkrankung und die Behandlung besser zu verstehen sowie den Alltag Ihres Kindes besser zu gestalten.



Immer im Bilde

Die Ärztin oder der Arzt schreibt bei jedem Praxisbesuch auf, wie es Ihrem Kind geht und wie seine Werte sind. Sie erhalten einen Ausdruck dieser Dokumentation.



AOK-Infos für Sie

Gibt es Notfälle oder verschlechtert sich die Erkrankung Ihres Kindes, senden wir Ihnen gegebenenfalls Informationen zu. Bei Bedarf erinnern wir Sie auch an Untersuchungs- und Schulungstermine.

Was gemacht wird

AOK-Curaplan umfasst eine Reihe von Untersuchungen sowie Beratungen durch die behandelnden Ärztinnen und Ärzte. Wir haben die Wichtigsten für Sie zusammengestellt:

- **Bestimmung des HbA1c**, also des Blutzuckerlangzeitwerts: vierteljährlich, mindestens halbjährlich
- **Spritzstellen**: vierteljährlich, mindestens zweimal jährlich, bei starken Glukoseschwankungen auch häufiger
- **Blutdruck-Messung**: ab einem Alter von 11 Jahren mindestens einmal jährlich
- **Nieren**: Bestimmung der Albuminausscheidung: ab dem 11. Lebensjahr und nach 5 Jahren Diabetesdauer einmal jährlich
- **Untersuchung des Augenhintergrunds**: zur Erkennung von Netzhauterkrankungen (diabetische Retinopathie): ab dem 11. Lebensjahr und nach fünf Jahren Diabetesdauer ein- bis zweijährlich (risikoabhängig)
- **Rauchen**: Klärung, ob der Patient raucht, Aufzeigen der besonderen Risiken des Rauchens, Beratung und Unterstützung beim Rauchausstieg: mindestens einmal, meist zu Beginn der Curaplan-Teilnahme
- **Mögliche andere Erkrankungen**: entsprechenden Hinweisen nachgehen, beispielsweise auf Autoimmunerkrankung der Schilddrüse und Zöliakie: bei Bedarf



- **Psychosoziale Beratung und Betreuung:**
Prüfung, ob und was das Kind an Diagnostik und Behandlung noch benötigt: bei jedem Curaplan-Termin
- **Empfehlung einer Schulung** (zur Förderung des eigenverantwortlichen Krankheitsmanagements): mindestens einmal, meist zu Beginn der Curaplan-Teilnahme

Das sind die AOK-Curaplan-Vorteile

- **Mehr Sicherheit** durch regelmäßige Untersuchungen und Gespräche mit dem von Ihnen gewählten Arzt. Er koordiniert die Kontrolluntersuchungen durch weitere Fachärzte.
- **Bestmögliche, strukturierte Behandlung** nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen – in zahlreichen Studien bestätigt. Alle Beteiligten erfüllen hohe Qualitätsstandards.
- **Unterstützung und mehr Wissen** durch Informationsmedien mit Tipps zur Erkrankung und einer gesunden Lebensführung sowie auf Wunsch Kostenübernahme für eine Schulung.

AOK-Curaplan – gute Betreuung von Anfang an!

Mehr Informationen

Weitere Informationen zu AOK-Curaplan erhalten Sie bei Ihrem behandelnden Arzt und bei Ihrer AOK.

Rufen Sie uns kostenlos an unter **0800 0336704*** oder besuchen Sie uns im Internet unter

aok.de/bayern/curaplan

* Mo.-Mi. 8.00-16.30 Uhr, Do. 8.00-17.30 Uhr, Fr. 8.00-15.00 Uhr

Herausgeber: AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

Verantwortlich für den Text: AOK-Bundesverband eGbr – Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften öffentlichen Rechts; Redaktion und Verlag: KomPart Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Berlin; 24.0473; Creative Director: Nicola Gerndt;

Grafik: Ulrich Scholz; Fotos: AOK, iStock.com/Irina_Geo, iStock.com/Geber86;

Druck: Albersdruck GmbH & Co. KG, Düsseldorf.

Dieses Druckerzeugnis wurde klimaneutral produziert.

Stand: Dezember 2024



Produkt-ID 002110

AOK Bayern
Die Gesundheitskasse.